

**Prüfzeugnis Nr.**

**220004261-05-01**

**Auftraggeber**

Dr. Thaler  
Bauchemische Forschung  
Mühlendycksweg 11

45219 Essen

**Auftragsdatum** 29.11.2004

**Eingang der Proben** 29.11.2004

**Auftrag**

Prüfung der Wasserundurchlässigkeit

**Probenart**  
Betonprobekörper

**Probenzahl** 6 Stück  
200 mm x 200 mm x 120 mm

**Kennzeichnung** 489/04

**Beschreibung der Prüfungen bzw. zugrunde liegende Vorschriften**

Prüfung der Wassereindringtiefe in Anlehnung an DIN EN 12390-8,  
Prüfung von Festbeton, Teil 8: Wassereindringtiefe unter Druck,  
Ausgabe Februar 2001

Die Ergebnisse der Prüfungen beziehen sich ausschließlich auf die (den) oben bezeichnete(n) Proben/Prüfgegenstand.  
Prüfzeugnisse dürfen ohne Zustimmung des MPA NRW nur nach Form und Inhalt unverändert veröffentlicht oder  
vervielfältigt werden. Die gekürzte Wiedergabe eines Prüfzeugnisses ist nur mit Zustimmung des MPA NRW zulässig.

Dieses Prüfzeugnis umfasst 2 Seiten.

p220004261-05-01.doc

## 1 Angaben des Auftraggebers

Prüfkörper Nr. B1 – B3

Ruthin behandelte Beton-Prüfkörper,

w/z = 0,4

satte Imprägnierung mit Neo-Ruthin, abschließende Imprägnierung mit Ruthin-Katalyt

Prüfkörper Nr. B7 – B9

unbehandelte Beton-Prüfkörper (Nullproben)

w/z = 0,4

## 2 Prüfergebnisse

### 2.1 Wassereindringtiefe

Die Wassereindringtiefe wurde in Anlehnung an DIN EN 12390-8, Prüfung von Festbeton, Teil 8: Wassereindringtiefe unter Druck, Ausgabe Februar 2001, ermittelt.

Die Prüfdauer betrug 72 Stunden, der Prüfdruck 5 bar.

Die Proben wurden in lufttrockenen Zustand entsprechend den Kennzeichnungen des Auftraggebers (hinsichtlich der für den Wasserdruck imprägnierten Seite) in die Prüfvorrichtung eingebaut.

Das Prüfergebnis ist in der nachfolgenden Tabelle zusammengefasst.

**Tabelle: Wassereindringtiefe**

Kennzeichnung der Proben	Größe des eingedrungenen Wasserkegels		Beobachtungen während der Prüfung
	Breite [mm]	größte Eindringtiefe [mm]	
B1	110	15	Seiten- und Oberflächen trocken
B2	100	16	
B3	140	18	
Mittelwert	117	16	
B7	kompletter Querschnitt durchnässt	kompletter Querschnitt durchnässt	Wasserdurchlässigkeit zu allen Seiten- und Oberflächen
B8			
B9			
Mittelwert	--	--	



Die mit Neo-Ruthin und Ruthin-Katalyt behandelten Betonproben erwiesen sich im Vergleich zu den unbehandelten Nullproben als wasserundurchlässig.  
Einen Anhaltswert hierzu liefert die DIN 1045, Beton und Stahlbeton, Ausgabe Juli 1988, Abschnitt 6.5.7.2, in der für einen wasserundurchlässigen Beton eine maximale Wassereindringtiefe von 50 mm zulässig ist.

**Im Auftrag**  
**Dortmund, 07.03.2005**

*U. N. S.*

**Dipl.-Ing. Christoph Kühr**  
**Sachbearbeiter**

